

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Das Bruttoinlandsprodukt gibt den Wert aller innerhalb einer Periode innerhalb eines Landes/einer Region hergestellten Güter und Dienstleistungen zu Marktpreisen an.

Verwendete Quellen:

Deutschland:	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Eurostat;
Liechtenstein:	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins, Amt für Volkswirtschaft, Vaduz;
Österreich	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Regionale Gesamtrechnungen, Statistik Austria, Eurostat: NewCronos-Datenbanken;
Schweiz	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel.

Abweichungen/Vergleichbarkeit:

Die Staaten der EU sowie die Schweiz und Liechtenstein erstellen ihre VGR einheitlich nach dem „Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen“ (ESVG95). Die Bruttoinlandsprodukte sind daher grundsätzlich vergleichbar, es gibt aber kleinere Probleme im Detail:

- Probleme der Vergleichbarkeit ergeben sich aus den unterschiedlichen Währungen und Kaufkraftniveaus in den einzelnen Ländern und Regionen.
- Auf regionaler Ebene werden von der amtlichen Statistik in der Schweiz keine Daten über das kantonale BIP herausgegeben.
- Revisionen der VGR finden nicht in allen Ländern gleichzeitig statt.

Harmonisierungskonzept:

- Alle Absolutwerte werden zu laufenden Preisen angegeben. Preisbereinigte Veränderungen zum Vorjahr werden dargestellt.
- Die Werte bis 1998 werden in Ecu, ab 1999 in Euro angegeben. Die Absolutwerte aus CH und FL werden mit dem Jahresmittelwechsellkurs in Ecu (bis 1998) oder Euro (ab 1999) umgerechnet.

Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck)

Das *Primäreinkommen* der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbständigeneinkommen sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen.

Beim Primäreinkommen sind noch keine Steuern, Sozialleistungen oder sonstige Transfers abgezogen oder addiert.

Datenquellen

Deutschland:	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Eurostat;
Liechtenstein:	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins, Amt für Volkswirtschaft, Vaduz;
Österreich	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Regionale Gesamtrechnungen, Statistik Austria;

Abweichungen/Vergleichbarkeit:

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte wird in allen Ländern ab 1998 einheitlich nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen berechnet.

Probleme der Vergleichbarkeit ergeben sich aus den unterschiedlichen Währungen sowie den unterschiedlichen regionalen Kaufkraftniveaus.

Harmonisierungskonzept:

- Alle Absolutwerte werden zu laufenden Preisen angegeben. Preisbereinigte Veränderungen zum Vorjahr werden dargestellt.
- Umrechnung der Absolutwerte in Ecu (bis 1998) bzw. Euro (ab 1999) mit dem Jahresmittelwechsellkurs.